

Hinweise zu „Ukrainian Rhapsody“ von Franco Cesarini

Ein fanfarenartiger Ruf (Trompeten / Posaunen) eröffnet über vier Takte. Ihm folgt über weitere vier Takte eine sanfte Weiterführung im Holz. Das enggeführte Kopfmotiv des folgenden Themas staut sich, gestützt auf einen langen Paukenwirbel, zunächst in einem Strebe-Akkord, der sich dann, „melodisch fließend“, in zwei Übergangsakkorde auflöst. Die Dynamik und das kleine, „fließende“, „rall.“ zwei Takte vor Schluss, charmant ausleben.

A, B, und C präsentieren nuancenreich in Tempo und Instrumentation eine erste muntere, tänzerische Volksweise. Hilfreich die sinnvollen Artikulationszeichen, die besonders in Verbindung mit der Dynamik große Wirkung verbreiten können.

D „The Young Girl Was Married Off“. Auf kurze Einleitung gefasst sein und wieder fließend im „rall.“ den neuen „groove“ vorausdenken. Agogisch geschickt die Steuerungsmechanismen Takt- und Tempowechsel „fließend“ im Auge behalten

E lässt das „Tanzmotiv“ von A wieder aufleben – vier Takte „wie gehabt“ – und dann vier Takte „Umschaltpotenzial“. In **F**, charakterlich verändert, dann in neuem, eher melancholischem Licht. Der Einsatz von „Herdenglocken“ in der Percussion und der „Bordun“ in den Hörnern gibt die Basis für den neuen Eindruck. Die zweite Hälfte von F reduziert sich melodisch auf ein kleines Motiv und führt das Werk „calmando“ in den langsamen Mittelteil.

G (Tonartwechsel). Nach kurzer zweitaktiger Einleitung – die Trompete „tanzt“ noch einmal kurz - folgt ein dorisch geprägter Zwischenteil. Große Bögen gestalten. Viel Luft einsetzen, atmen.

H zunächst Oboe (Englischhorn) einbetten in Tremoli und „Hornlinie“ (Stopftechniken herausarbeiten).

I Hörner mild, aber bestimmend

L große „Dichtheit“ herbeiführen, die eindeutig von den Sechzehnteln in der fließenden Begleitung gesteuert wird.

Bei **M** „aufatmen“ – oder gar ein wenig „positiv seufzen“ ... dann mit großer solistischer Hingabe ausklingen lassen

N und O – noch im mf, gar pp, - den dritten Satz leicht und nicht zu üppig angehen ...

Das Dialogisieren der beiden Lieder zulassen und sorgfältig steuern. Immer wieder auch die kleinen energetischen „Rücknahmen“ annehmen, damit die Spannung bis zum Schluss halten kann und man dann, wenn der Schluss nun auch wirklich da ist, ein wirkungsvolles Ende platzieren kann.